

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

samtschweizerische Richtlinien und Qualitätskriterien dieser Forderung gebührend Rechnung tragen können, ist noch im Detail abzuklären. Generell kann die Empfehlung formuliert werden, die Regelungsdichte eher ab- als auszubauen.

Mitwirkungsfreundliche Meliorationen

In stark ausgeräumten Landschaften bietet das Instrument Melioration gute Voraussetzungen, Flächen für die Revitalisierung von Fließgewässern und das Neuanlegen und Vernetzen von dauerhaften ökologischen Ausgleichsflächen (Hecken, Feldgehölze, Feuchtgebiete) wieder bereitzustellen (siehe Beitrag von Roland Scheibli und Daniel Winter zur Melioration Greifensee). Es hat den entscheidenden Vorteil, dass die Leistungen Privater im Interesse des Naturschutzes nicht von unmotivierten, sondern durch Abtausch von Eigen- oder Pachtland von interessierten LandwirtInnen oder allenfalls von der Öffentlichkeit erbracht werden. Dass die Mitwirkung aller Beteiligten von zentraler Bedeutung für das Gelingen der Melioration ist, zeigt Fritz Zollinger in seinem Beitrag.

Dass auch die Landwirtschaft in bereits vor einiger Zeit meliorierten Gebieten noch einmal von einer Zweitmelioration profitieren kann, gründet auf der Beobachtung, dass nach den letzten Meliorationen eine beträchtliche Anzahl kleiner Landwirtschaftsbetriebe aufgegeben wurde, eine Entwicklung, die auch in Zukunft noch andauern wird. Das dadurch für die Bewirtschaftung durch andere Betriebe freigewordene oder noch freiwerdende Land kommt nicht unbedingt in idealer Lage zu den sich vergrößernden Betrieben zu liegen. Mit einer Landneuordnung kann diese Situation verbessert werden.

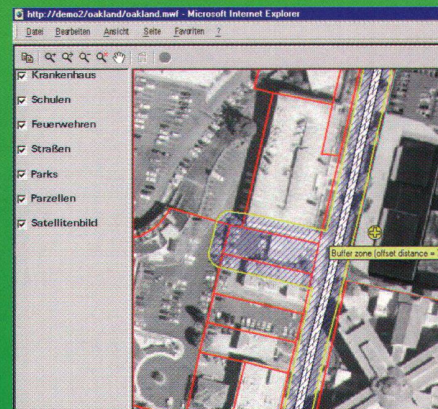
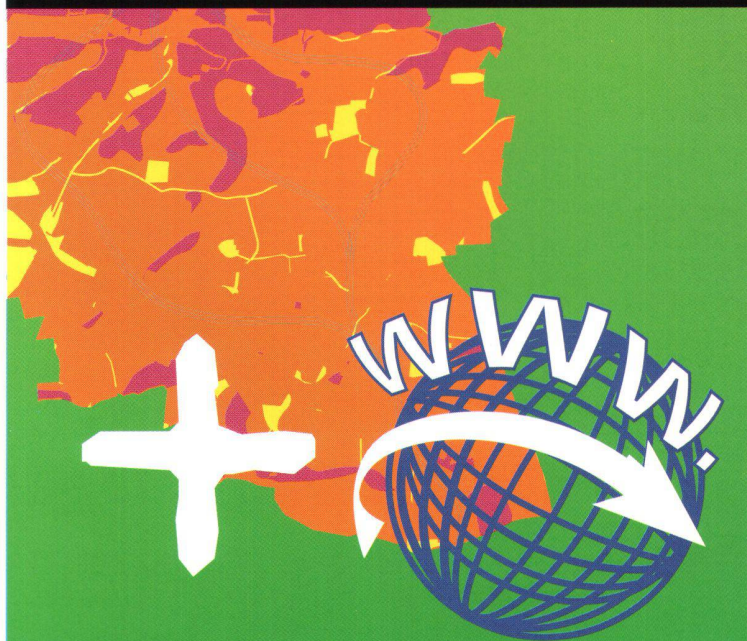
Die Melioration – lange Zeit Inbegriff der Ausräumung der Landschaft – könnte mit einigen Anpassungen im Verfahrensablauf wieder zu dem werden, was sie eigentlich seit jeher wörtlich bedeutet: Verbesserung! Und zwar heute unter geänderten Zielvorgaben eine Verbesserung im Interesse sowohl der Landwirtschaft als auch des Naturschutzes und der Raumordnung.

Faktor Zeit und Dynamik

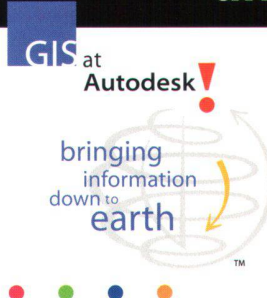
Zum Schluss sei noch etwas angemerkt: Lassen wir uns Zeit! Beständige Artenvielfalt lässt sich weder ansäen noch anpflanzen, abgesehen davon, dass die natürliche Artenvielfalt gar keine beständige Grösse, sondern einer natürlichen und dynamischen Sukzession unterworfen ist. Die landwirtschaftliche Nutzung wird sich in den nächsten Jahren auch ohne parzellenscharfe Planung des ökologischen Ausgleichs weiter extensivieren, und die nicht mehr gebrauchten Flächen werden unter Umständen schneller verbuschen als uns lieb ist. Priska Baur (siehe Beitrag) sei mit ihrem Schlusswort zitiert: «Die Zeit arbeitet für den ökologischen Ausgleich!»

Hans Balmer
Institut für Kulturtechnik
ETH Hönggerberg
CH-8093 Zürich

Autodesk MapGuide[®]



Unsere Kombination von GIS und Internet



Autodesk MapGuide ist die ideale Lösung, wenn intelligente Vektordaten, hohe Geschwindigkeit und einfache Installation bei sofortiger Produktivität gefordert sind. Mit Autodesk MapGuide können unbegrenzt große Mengen von Raster- und

Vektordaten über das Internet/Intranet für Darstellungen, Abfragen, Analysen und Auswertungen genutzt werden.

Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit der Software bei einem Fachhändler vor Ort.

Informationen zu Autodesk MapGuide und einem Fachhändler in Ihrer Nähe bekommen Sie über die Autodesk Infoline 0844 - 84 48 64. Besuchen Sie uns auch im World Wide Web unter <http://www.autodesk.de>

